Flüchtlinge im Kreis Unna

Aktuelle Situation

Flüchtlinge im Kreis Unna

Inhalt

- Unterbringung / Wohnsituation
- Soziale Betreuung und bürgerschaftliches Engagement
- Sprachförderung / -kurse
- Kindertagesbetreuung
- Integration in das Schulsystem, Übergang Schule – Beruf
- Arbeitsmarkt
- Finanzielle Herausforderungen
- Tagung des Netzwerks Kommunale Integration am 20.10.2015
- Ausblick

Flüchtlinge im Kreis Unna

Unterbringung / Wohnsituation

- Unterschiedliche Unterbringungsformen. Kapazitäten derzeit fast erschöpft.
  - städtischer Gebäudebestand (Sammelunterkünfte)
  - angemietete Gebäude (Wohnungen)
  - zusätzlich gekaufte Gebäude
  - Städtische Wohncontaineranlage(n)
- Anmietung von Wohnungen teilweise problematisch
- Angemessenheit der KdU bei Übergang ins SGB II / XII

Flüchtlinge im Kreis Unna

Soziale Betreuung und bürgerschaftliches Engagement

- KI unterstützt über das Landesprogramm „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ Ehrenamtsinitiativen in 8 Kommunen des Kreises mit insges. 18.000 Euro
- Ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaften unterstützen vielfältig
  - Sprachunterricht
  - Begleitung zu Ärzten und Behörden
  - organisieren Veranstaltungen
  - Übersetzung von Dokumenten / Dolmetschertätigkeit
  - Nachbarschaftstreffen zur Integration der Flüchtlinge im Quartier
  - Besuche im Zoo oder die Teilnahme an Fußballturnieren
- private Sach- und Geldspenden
  - Organisation für Kommunen teilweise schwierig

Flüchtlinge im Kreis Unna

Soziale Betreuung und bürgerschaftliches Engagement

- FB 51: keine Betreuung von Flüchtlingskindern im Rahmen der Jugendhilfe
  - mittelfristig ist aber Bedarf zu erwarten (Traumatisierung)
  - Gilt insbesondere für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), die ab Januar 2016 auf alle Jugendämter in Deutschland verteilt werden sollen
  - Aktuell besondere Betroffenheit in der Kreisstadt Unna seit Einrichtung der EAE in Unna-Massen
- FB 51: Teilnahme von Flüchtlingskindern an Ferienspaßaktionen

Flüchtlinge im Kreis Unna

Sprachförderung / -kurse

- In Kitas findet alltagsintegrierte Sprachförderung für alle Kinder statt.
- Schulpflichtige Kinder erhalten Potenzialanalyse (GO-in-Modellprojekt) und inklusive Beschulung in Regelklassen des Schulsystems
- Deutsch-Integrationskurse für Erwachsene durch die AWO, Caritas sowie kirchlichen und andere Vereine / Institutionen, teilweise auch ehrenamtlich
- Insgesamt aber problematisch
  - Zahl der notwendigen Kurse/ Kapazitäten
  - Mangel an Dozenten
- Kaum Kapazitäten für berufsbezogene Sprachförderung (BAMF/AA)
- Kurse müssten bereits während des Asylverfahrens angeboten werden.

Flüchtlinge im Kreis Unna

Kindertagesbetreuung

- Kindergartenplätze bereit zu stellen, ist schwierig
  - Hohe Auslastung und Nachfrage Ü3 und U3
  - kaum planbare Bedarfsentwicklung
  - Vorrang genießen berufliche Bedarfe von Eltern
  - Aber: Rechtsanspruch gilt für alle Kinder!

- Dringend erforderlich bei Notlagen oder auch bei Sprachkursen
- Vermittlung in eine Kindertagespflege als Alternative
- Spielangebot in Gruppen in Bönen (AWO-Kita Schatzkästchen), Fröndenberg/ Ruhr (Kath. Kita St. Josef) und Holzwickede (Kath. Kita Liebfrauen)
- Finanzierung teilweise durch das Landesförderprogramm „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ möglich

Flüchtlinge im Kreis Unna

Integration in das Schulsystem, Übergang Schule – Beruf

- Bildungserfolg ist Schlüssel für soziale und berufliche Integration
  - Flüchtlingskinder erhalten Potenzialanalyse (Pilotprojekt „Go-in“)
  - Inklusive Beschulung in Regelklassen
  - Herausforderung: Sicherstellung ausreichender Schulplätze (Schulträger/Schulaufsicht)
  - Lehrerkapazitäten fortbilden

- Für die Dauer einer Ausbildung eine Duldung erteilt werden
  - Handlungsbedarf besteht bei der Akquise von geeigneten Ausbildungsbetrieben.
  - Klärungsbedarfe ergeben sich was Folgekosten angeht, z.B. für Arbeitskleidung, Fahrkosten, Schulbücher
  - Ausbildungsbegleitende Hilfen bietet die Agentur für Arbeit neuerdings auch jungen Flüchtlingen an

- Sprachkompetenz als Erfolgsschlüssel für den Übergang Schule- Beruf

Flüchtlinge im Kreis Unna

Arbeitsmarkt

- Erwerbstätigkeit ist in der Regel für Asylbewerber nicht gestattet.
  - Einzelfallprüfung durch die Ausländerbehörde möglich

- Kompetenzfeststellung, Anerkennung von (Aus-) Bildungsabschlüssen
- Flüchtlinge, die anerkannt/geduldet werden, wechseln aus dem Asylbewerberleistungsbezug in das Jobcenter
- grds. Chancen am Arbeitsmarkt vorhanden, wenn die Sprachkompetenz gegeben ist
- Qualifizierungsmaßnahmen an Kompetenzen der Flüchtlinge ausrichten
- Eingeschränkte Mobilität als Risiko bei der Arbeitssuche

Flüchtlinge im Kreis Unna

Finanzielle Herausforderungen

- Abrechnungen der Krankenkassen
- Krankenkosten auf Grund kostenintensiver Einzelfälle
- Auswirkungen auf die Kita-Finanzierung sind aktuell noch nicht absehbar
- Entwicklung der Hilfen zur Erziehung nicht absehbar (Traumatisierung, UMF)
- Rechtskreiswechsel von Flüchtlingsfamilien in das SGB II / XII
- Sprachförderung durch BAMF finanziell unterzeichnet
- Keine auskömmliche Finanzierung durch Bund und Land

Flüchtlinge im Kreis Unna

Tagung des Netzwerks Kommunale Integration am 20.10.2015

- **Ziele**
  - Bestandsaufnahme
  - Vernetzung und Austausch
  - Schnittstellenbestimmung
  - Strategieentwicklung zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Flüchtlinge im Kreis Unna

Tagung des Netzwerks Kommunale Integration am 20.10.2015

- **Beteiligte** sind Entscheider/-innen und Funktionsträger/-innen aus
  - Städten, Gemeinden und Kreis
  - JobCenter, Agentur für Arbeit
  - IHK, HWK
  - Wohnungswirtschaft
  - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
  - untere und obere Schulaufsicht
  - Bildungsnetzwerk
  - AG der Wohlfahrtsverbände
  - Migrantenorganisationen

Flüchtlinge im Kreis Unna

Tagung des Netzwerks Kommunale Integration am 20.10.2015

- **Fokusthemen**
  - Unterbringung / Wohnen und Stadtentwicklung
  - Soziale Betreuung und Bürgerschaftliches Engagement
  - Kindertagesbetreuung
  - Sprache / Schule
  - Arbeitsmarkt
  - Übergang Schule - Beruf

Flüchtlinge im Kreis Unna

Tagung des Netzwerks Kommunale Integration am 20.10.2015

- **vorbereitende Workshops** zu Fokusthemen des Kreises
  - Workshop 1 (KI)
    Seiteneinsteiger in die Schule (Go-in)
    Sprachförderung für Erwachsene
  - Workshop 2 (JC)
    Arbeitsmarkt
    Potenzialfeststellung, Anerkennung von Abschlüssen
  - Workshop 3 (KAOA)
    Übergang Schule - Beruf

Flüchtlinge im Kreis Unna

Ausblick

- Flüchtlinge sind in den Städten und Gemeinden des Kreises Unna **willkommen**!
- Es gibt ein **vielfältiges ehrenamtliches Engagement**!
- Die Zahl von Schutz Suchenden stellt das Gemeinwesen auch im Kreis Unna, vor **neue Herausforderungen!**
- Wir können diese Herausforderungen **nur gemeinsam** meistern!
- Dazu braucht es das **Zusammenwirken aller Akteure**,
  - im Bund,
  - im Land,
  - in der Region!